



## **Nutzung der Studie "Vitruvianischer Mensch" von Leonardo da Vinci**

OLG Stuttgart, Urteil vom 11.6.2025 4 U 136/24

LAUSEN  
www.lausen.com  
kanzlei@lausen.com

MÜNCHEN  
Residenzstr. 25  
80333 München  
Tel.: +49 89 24 20 96 0

KÖLN  
Wolfsstr. 16  
50667 Köln  
Tel.: +49 221 27 24 78 0

HAMBURG  
Gutruf Haus • Neuer Wall 10  
20354 Hamburg  
Tel.: +49 40 54 09 03 19 0

BERLIN  
Meinekestr. 4  
10719 Berlin  
Tel.: +49 30 51 99 97 20



## Nutzung der Studie "Vitruvianischer Mensch" von Leonardo da Vinci

OLG Stuttgart, Urteil vom 11.6.2025 4 U 136/24

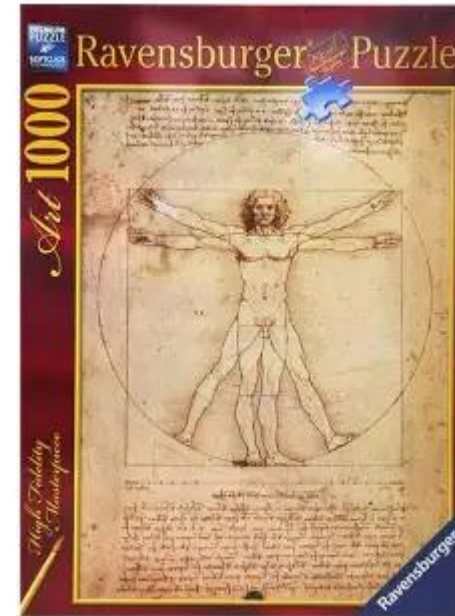
### Sachverhalt

- Die Klägerin Ziff. 1 ist ein deutsches Unternehmen einer weltweit tätigen Unternehmensgruppe und international für das Angebot von Gesellschaftsspielen, Puzzles sowie von Kinder- und Jugendbüchern bekannt.
- Die Klägerin Ziff. 2 ist eine deutsche Tochtergesellschaft der Klägerin Ziff. 1. Sie ist ein Spiele-, Puzzle- und Buchverlag und vertreibt als solcher im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland u.a. das unten abgebildete Puzzle.
- Die Klägerin Ziff. 3 hat ihren Sitz in Italien und ist eine Tochtergesellschaft der Klägerinnen Ziff. 1 und Ziff. 2. Sie bietet als nationale Vertriebsgesellschaft der Klägerinnen Ziff. 1 und Ziff. 2 Spiele-, Puzzle- sowie Kinder- und Jugendbücher ausschließlich im Gebiet Italiens an, darunter ebenfalls das hier streitgegenständliche Puzzle.

## Nutzung der Studie "Vitruvianischer Mensch" von Leonardo da Vinci

OLG Stuttgart, Urteil vom 11.6.2025 4 U 136/24

### Sachverhalt





## Nutzung der Studie "Vitruvianischer Mensch" von Leonardo da Vinci

OLG Stuttgart, Urteil vom 11.6.2025 4 U 136/24

### Sachverhalt

- Die Beklagte Ziff. 1, das italienische Kulturministerium, und die Beklagte Ziff. 2, das Museum, in dessen Besitz sich das Werk da Vincis "homo vitruvianus" seit dem Jahr 1822 befindet, berühren sich eines Unterlassungsanspruchs gegen sämtliche Klägerinnen und behaupten, den Klägerinnen sei es gesetzlich untersagt - auch außerhalb Italiens - Leonardo da Vincis Proportionsstudie "Der vitruvianische Mensch" gewerblich zu nutzen. Sie stützen diesen Anspruch auf die Bestimmungen der Artikel 107-109 des italienischen Codice dei beni culturali e del paesaggio ("Gesetz zum Schutz des kulturellen Erbes"), konkret auf den Unterlassungsanspruch aus Art. 107.



## Nutzung der Studie "Vitruvianischer Mensch" von Leonardo da Vinci

OLG Stuttgart, Urteil vom 11.6.2025 4 U 136/24

### Sachverhalt

- ***"Artikel 107 Praktischer und zeitweiliger Gebrauch sowie Vervielfältigung von Kulturgütern"***

*1. Das Ministerium, die Regionen und die anderen Gebietskörperschaften können die Vervielfältigung sowie den praktischen und zeitweiligen Gebrauch der Kulturgüter, die sie übernommen haben, erlauben, sofern Absatz 2 sowie die Bestimmungen über die Urheberrechte beachtet werden.*



## Nutzung der Studie "Vitruvianischer Mensch" von Leonardo da Vinci

OLG Stuttgart, Urteil vom 11.6.2025 4 U 136/24

### Sachverhalt

- Die Klägerinnen Ziff. 1 bis 3 begehren in Form der negativen Feststellungsklage die Feststellung, dass die Beklagten keinen Anspruch darauf haben, ihnen außerhalb Italiens die Vervielfältigungen von Leonardo da Vincis Proportionsstudie "Studio di proporzioni del corpo umano", bekannt als der "Vitruvianische Mensch" für kommerzielle Zwecke ganz oder in Teilen zu untersagen.



## Nutzung der Studie "Vitruvianischer Mensch" von Leonardo da Vinci

OLG Stuttgart, Urteil vom 11.6.2025 4 U 136/24

### Sachverhalt

- Das Landgericht Stuttgart hat die Feststellungsklage als zulässig erachtet, insbesondere den Rechtsweg der ordentlichen Gerichtsbarkeit und seine internationale Zuständigkeit bejaht, und dieser vollumfänglich stattgegeben. Es hat festgestellt, dass die Beklagten gegen die Klägerinnen keinen Anspruch darauf haben, dass die Klägerinnen es unterlassen, außerhalb Italiens Vervielfältigungen von Leonardo da Vincis Proportionsstudie "Studio di proporzioni del corpo umano", bekannt als der "Vitruvianische Mensch", und den Namen "Vitruvianischer Mensch" für kommerzielle Zwecke ganz oder in Teilen zu nutzen – und zwar in analoger und digitaler Form, auf ihren Produkten, auf ihren Websites und in sozialen Medien.



## Nutzung der Studie "Vitruvianischer Mensch" von Leonardo da Vinci

OLG Stuttgart, Urteil vom 11.6.2025 4 U 136/24

### Rechtsrahmen

#### ▪ Art. 7 EuGVVO

Eine Person, die ihren Wohnsitz im Hoheitsgebiet eines Mitgliedstaats hat, kann in einem anderen Mitgliedstaat verklagt werden:

1. ...
2. wenn eine unerlaubte Handlung oder eine Handlung, die einer unerlaubten Handlung gleichgestellt ist, oder wenn Ansprüche aus einer solchen Handlung den Gegenstand des Verfahrens bilden, vor dem Gericht des Ortes, an dem das schädigende Ereignis eingetreten ist oder eintreten droht;





## Nutzung der Studie "Vitruvianischer Mensch" von Leonardo da Vinci

OLG Stuttgart, Urteil vom 11.6.2025 4 U 136/24

### Rechtsrahmen

- **Art. 8 Rom II-VO**

#### **Verletzung von Rechten des geistigen Eigentums**

(1) Auf außervertragliche Schuldverhältnisse aus einer Verletzung von Rechten des geistigen Eigentums ist das Recht des Staates anzuwenden, für den der Schutz beansprucht wird.

(2) Bei außervertraglichen Schuldverhältnissen aus einer Verletzung von gemeinschaftsweit einheitlichen Rechten des geistigen Eigentums ist auf Fragen, die nicht unter den einschlägigen Rechtsakt der Gemeinschaft fallen, das Recht des Staates anzuwenden, in dem die Verletzung begangen wurde.

(3) Von dem nach diesem Artikel anzuwendenden Recht kann nicht durch eine Vereinbarung nach Artikel [14](#) abgewichen werden.



## Nutzung der Studie "Vitruvianischer Mensch" von Leonardo da Vinci

OLG Stuttgart, Urteil vom 11.6.2025 4 U 136/24

### **Zulässigkeit**

- **Internationale Zuständigkeit**

Es besteht für die Geltendmachung des Feststellungsanspruchs der Klägerinnen Ziff. 1 und 2 ein internationaler Gerichtsstand der unerlaubten Handlung in Deutschland nach Art. [7](#) Nr. 2 EuGVVO.



## Nutzung der Studie "Vitruvianischer Mensch" von Leonardo da Vinci

OLG Stuttgart, Urteil vom 11.6.2025 4 U 136/24

### Zulässigkeit

- **Internationale Zuständigkeit**

Eine Person kann in dem Mitgliedsstaat verklagt werden, in dem das schädigende Ereignis eingetreten ist, sofern es sich um eine unerlaubte Handlung handelt. Der Begriff der unerlaubten Handlung umfasst alle Klagen, mit denen eine Schadenshaftung des Beklagten geltend gemacht wird, die nicht an einen Vertrag im Sinne des Art. 7 Nr. 1 EuGVVO anknüpft. Im Rahmen des Art. 7 Abs. 1 Nr. 2 EuGVVO gilt hierbei das sog. Ubiquitätsprinzip, sodass sowohl am Ort des Schadenseintritts, als auch an dem Ort des ursächlichen Handelns geklagt werden kann. Wie durch den EuGH verbindlich geklärt wurde, kann am Gerichtsstand des Art. 7 Nr. 2 EuGVVO auch eine negative Feststellungsklage erhoben werden.



## Nutzung der Studie "Vitruvianischer Mensch" von Leonardo da Vinci

OLG Stuttgart, Urteil vom 11.6.2025 4 U 136/24

### Zulässigkeit

- **Internationale Zuständigkeit**

Vorliegend geht es um die behauptete Verletzung des italienischen Nutzungs- bzw. Schutzrechtes bzgl. eines italienischen Kunstwerkes, welches ohne vertragliche Regelung oder Vereinbarung eines Nutzungsrechtes, von den Klägerinnen gewerblich genutzt wird. Dies würde eine unerlaubte Handlung i.S. des Art. [7](#) Nr. 2 EuGVVO darstellen. Die Klägerinnen Ziff. 1 und 2 haben auch beide ihren Sitz in Deutschland und das streitgegenständliche Puzzle wird auch in Deutschland und von Deutschland aus weltweit vertrieben. Insoweit liegt in Deutschland ein Handlungsort einer unerlaubten Handlung, an welchem die negative Feststellungsklage erhoben werden kann.



## Nutzung der Studie "Vitruvianischer Mensch" von Leonardo da Vinci

OLG Stuttgart, Urteil vom 11.6.2025 4 U 136/24

### **Zulässigkeit**

- **Internationale Zuständigkeit**

Die Klägerin Ziff. 3 hat ihren Sitz in Italien und bietet als nationale Vertriebsgesellschaft der Klägerinnen Ziff. 1 und 2 als nationale Vertriebsgesellschaft Spiele-, Puzzle- sowie Kinder- und Jugendbücher ausschließlich im Gebiet Italiens an, darunter ebenfalls das hier streitgegenständliche Puzzle. Insoweit liegt sowohl das Handeln als auch der Schadenseintritt in Italien.



## Nutzung der Studie "Vitruvianischer Mensch" von Leonardo da Vinci

OLG Stuttgart, Urteil vom 11.6.2025 4 U 136/24

### Gründe

- In der Sache hat die Berufung der Beklagten lediglich bezüglich der Beklagten Ziff. 3 Erfolg. Insoweit war die Klage als unzulässig abzuweisen.



## Nutzung der Studie "Vitruvianischer Mensch" von Leonardo da Vinci

OLG Stuttgart, Urteil vom 11.6.2025 4 U 136/24

### Gründe

#### ▪ Anwendbares Recht

Die Anwendung von Art. 8 Rom II-VO führt dazu, dass auf das streitgegenständliche Rechtsverhältnis mit behaupteten Schutzrechtverletzungen nicht italienisches Recht Anwendung findet, sondern das sog. Schutzlandprinzip (*lex loci protectionis*). Es ist also jeweils das Recht des Staates anzuwenden, für den es beansprucht wird. Hierbei ist Art. 8 Rom II-VO dahingehend auszulegen, dass unter dem Begriff des "Staates ..., in dem die Verletzung begangen wurde", im Sinne dieser Bestimmung der Staat zu verstehen ist, in dem das schadensbegründende Ereignis eingetreten ist. Dies hat zur Folge, dass die Frage, ob und in welchem Umfang einer geistigen Leistung Schutz gewährt wird, nach dem Recht dieses Staates beurteilt wird. Dies ist Ausfluss des Territorialprinzips und erfährt seine Rechtfertigung dadurch, dass Rechte des geistigen Eigentums vom Gesetzgeber nicht vorgefunden werden, sondern nach Abwägung der Interessen der beteiligten Interessengruppen durch die jeweilige Rechtsordnung im Schutzland positiv ausgestaltet werden.



## Nutzung der Studie "Vitruvianischer Mensch" von Leonardo da Vinci

OLG Stuttgart, Urteil vom 11.6.2025 4 U 136/24

### Gründe

- **Anwendbares Recht**

Dies führt im Ergebnis dazu, dass bei einer (behaupteten) Verletzungshandlung, welche ausschließlich außerhalb Italiens erfolgt ist, italienisches Recht vorliegend keine Anwendung findet.